



Grußwort

von

Ministerialdirektor Michael Höhenberger

Spatenstich für den barrierefreien Ausbau
des Hauptbahnhofs in Würzburg

Würzburg, den 9. Oktober 2015

Es gilt das gesprochene Wort

www.stmas.bayern.de

Sehr geehrter Herr Josel,

sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin Stamm,

sehr geehrte Damen und Herren,

ein herzliches „Glück auf“ zum Start für den Ausbau des Würzburger Hauptbahnhofs! Als Amtschef im Bayerischen Sozialministerium überbringe ich Ihnen heute die besten Grüße und guten Wünsche unserer Sozialministerin **Emilia Müller**! Sie fragen vielleicht, warum auch ein Vertreter des Bayerischen Sozialministeriums heute hier spricht.

Sie haben sicher schon einmal beobachtet, wie ein **behinderter Mensch** in seinem Rollstuhl **an einem Hindernis hängenbleibt**? Es reicht eine kleine Stufe, nur wenige Zentimeter hoch, und es ist vorbei mit dem selbstbestimmten Leben. Dann steht er da. Was für eine **Demütigung**, den eigenen Weg nicht aus eigener Kraft fortsetzen zu können! Sondern warten zu müssen, bis jemand hilft!

Deshalb ist **uns vom Sozialministerium** ein **Bayern ohne Barrieren** eine absolute **Herzensangelegenheit** ist. Unser **Ziel** lautet: **Bayern barrierefrei!**

Die Bayerische Staatsregierung, Ministerpräsident Horst Seehofer hat ein **ehrgeiziges Ziel** gesetzt: Bayern soll im gesamten öffentlichen Raum und im gesamten ÖPNV barrierefrei werden. Das kann der **Staat nicht allein** erreichen, da **müssen alle mitmachen!** Der heutige Spatenstich ist ein starkes Zeichen in genau die richtige Richtung.

Menschen mit Behinderung in unserem Freistaat sollen **teilhaben können** an einem ganz normalen, **selbstbestimmten Leben**. Wir wollen dieses Gefühl der Demütigung und Hilflosigkeit eliminieren! Dafür gibt es unser Programm "Bayern barrierefrei"!

Unser Ziel ist es, **Barrieren abzubauen - in den Köpfen** von allen, die hier leben und die **tatsächlichen Barrieren**, die den **Alltag erschweren**.
Was bedeutet Barrierefreiheit hier am Hauptbahnhof nun konkret?

Natürlich denkt hier jeder an **Aufzüge**, die den Zugang zu den Bahnsteigen für Rollstuhlfahrer und Mobilitätseingeschränkte erschließen. Selbstverständlich sind Aufzüge hier Teil der geplanten Maßnahmen. **Aber Barrierefreiheit ist viel mehr!**

Für **Blinde und Sehbehinderte** ist es ein **taktiler Leitsystem**, das selbständiges und unabhängiges **Reisen ermöglicht**. Auch ein solches Leitsystem wird hier in Würzburg verwirklicht.

Für **Menschen, die auf deutliche Lautsprecheransagen angewiesen sind**, bedeutet Barrierefreiheit, dass auch sie die Durchsagen am Bahnsteig verstehen können. Diese Anforderung wird in Würzburg durch den **Neubau der Beschallungsmaßnahmen auf den Bahnsteigen** erfüllt. Auch für **gehörlose Menschen** sollte vorgesorgt werden! Ich empfehle hier grundsätzlich die Einbeziehung des Behindertenbeauftragten der Stadt Würzburg! Er sollte die Anregungen der behinderten Menschen hier mit einbringen!

Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen profitieren von Barrierefreiheit. Aber **Barrierefreiheit ist viel mehr!** Sie ist ein Gewinn für uns alle!

Unser neues **Signet „Bayern barrierefrei“** macht deutlich:

Menschen im Rollstuhl, Menschen mit Geh-Hilfen, ältere Menschen, Väter oder Mütter mit Kinderwagen, ja wir alle profitieren von Bayern barrierefrei!

Barrierefreiheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Alle sind gefordert. Wir brauchen **breite Akzeptanz und Unterstützung aller Beteiligten**: Dazu müssen **Bund, Land, Kommunen, Wirtschaft, alle in unserer Gesellschaft** gemeinsam ihren Beitrag leisten.

In diesem Sinne ein **herzliches Dankeschön** an die Deutsche Bahn AG, die es hier in Würzburg ermöglicht, an einem so wichtigen Verkehrsknotenpunkt, unserem Ziel näher zu kommen.

Der barrierefreie Ausbau von Bahnhöfen ist Aufgabe der Deutschen Bahn und des Bundes. Der **Freistaat will schnellere Fortschritte** erzielen und **unterstützt die Deutsche Bahn und den Bund** daher mit insgesamt über 60 Mio. € (Bayernpaket 2013 – 2018). Bis 2018 werden in Bayern fast 400 Mio. € investiert, um den öffentlichen Personennahver-

kehr und die Bahnhöfe barrierefrei zu gestalten. Davon profitieren nach Angabe der Deutschen Bahn rund **90% der Bahnreisenden in Bayern.**

Ich freue mich, dass mit dem heutigen Spatenstich ein weiteres wichtiges Signal für ein barrierefreies Bayern gegeben werden kann!